

## Der Magistrat

### Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/2583/2020**  
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
 Datum: 17.11.2020

Amt: Büro Bürgerbeteiligung und Lokale Agenda 21  
 Aktenzeichen/Telefon: IV-AR2020-5  
 Verfasser/-in: Michael Bassemir

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Entscheidung
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

**Betreff:**  
**Neukonzeption Busliniensystem**

**Antrag:**

Im Rahmen der Entwicklung des Nahverkehrs- und des Verkehrsentwicklungsplanes soll eine völlige Neukonzeption des Busliniensystems mindestens im gesamten Landkreis Gießen durchgeführt werden.

Die Landrätin des Landkreises Gießen (ggf. zusätzlich auch dem Landrat des Lahn-Dill-Kreises) als Verantwortliche für den Nahverkehr in der Fläche ist dabei gleichrangig zu beteiligen, Vertretern von Bundesbahn, VGO und RMV soll die Beteiligung angeboten werden. Ziel der Neukonzeption soll sein:

1. Durchgehende Busverbindungen aus jeder Gemeinde in das Oberzentrum Gießen, die entweder am Bahnhof Gießen oder an dafür geeigneten Bahnhaltedpunkten den zügigen Übergang von und zu Regional- und Fernbahnen herstellen,
2. Eine einheitliche und verständliche Struktur des Buslinienetzes (statt des derzeitigen intransparenten Nebeneinanders von Stadt- und Regionalbussen),
3. Ein Halbstundentakt auf allen Linien und ein Stundentakt am Wochenende als Mindeststandard.

Busverbindungen können dabei ggf. auch durch entsprechende Bahnverbindungen ersetzt werden, wenn Haltepunkte/Bahnhöfe und Gleise verfügbar sind. Wenn auf Strecken mit hohem Bedarf keine Gleise existieren, soll der Einsatz von Oberleitungsbussen mit Akkupufferung (ggf. auf eigenen Spuren) geprüft werden.

Auch innerhalb des Stadtgebiets soll für Strecken mit hohem Bedarf der Einsatz von Oberleitungsbussen geprüft werden.

Im Rahmen der Grunderneuerung der Grünberger Straße ist dort die Gleisverlegung für eine Verzweigung von der Vogelsbergbahn zur Innenstadt zu prüfen, um eine attraktive Regio-Tram-Verbindung von Mücke/Grünberg zum Berliner Platz und ggf. weiter herzustellen.

**Begründung:**

Die Lokale-Agenda-Gruppe „Nachhaltige Mobilität“ hat den Antrag am 16.11.2020 in den Agenda-Rat eingebracht. Dort wurde er unter den Vertreter\*innen der Lokalen Agenda 21, des Magistrats und der Fraktionen diskutiert und im Konsens verabschiedet.

Als Begründung führt die Lokale-Agenda-Gruppe an:

„Die Einwohnerzahl Gießens ist inzwischen erheblich gewachsen, zahlreiche neue Wohn- und Gewerbegebiete sind nicht nur in Gießen, sondern auch in den Umlandgemeinden entstanden. Das derzeitige, historisch gewachsene Nebeneinander von Stadt- und Regionalbussen mit sehr unterschiedlichem Bedienungsstandard ist aber weitgehend auf dem Stand der 60er-Jahre stehen geblieben (bzw. sogar im Angebot noch verringert) und erfüllt nicht mehr die Anforderungen an einen modernen ÖPNV. Nur ein modernes Liniennetz mit klaren, nachvollziehbaren und schnellen Linienführungen, einheitlichem Linienplan(!), klaren und kurzen Taktzeiten und Vertaktung von Bus und Bahn mit minimierten Wartezeiten ist geeignet, eine wirkliche Alternativen zu größeren Teilen des Autoverkehrs zu bieten.“

---

Weigel-Greilich (Stadträtin)

Beschluss des Magistrats vom \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_

Nr. der Niederschrift \_\_\_\_\_ TOP \_\_\_\_\_

- beschlossen
- ergänzt/geändert beschlossen
- abgelehnt
- zur Kenntnis genommen
- zurückgestellt/-gezogen

Beglaubigt:

---

Unterschrift

